



Dresden.
Dresdener

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Kultur und Denkmalschutz

Ausschreibung eines Stipendiums für eine Forschungsresidenz in Rotterdam:

„Politischer Kontext von Kunstwerken und Denkmälern im öffentlichen Raum“

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut der Niederlande, sowie dem Centrum Beeldende Kunst Rotterdam (CBK) schreibt die Landeshauptstadt Dresden erstmals ein Stipendium für eine künstlerische Recherche (artistic research) unter dem Titel „Gesellschaftlicher, historischer und politischer Kontext von Kunstwerken und Denkmälern im öffentlichen Raum“ als Reisestipendium nach Rotterdam in den Niederlanden aus. Der Schwerpunkt der Vorhaben sollte sich dabei zeitlich auf den Bereich Kolonialismus bzw. Postkolonialismus fokussieren und thematisch Kunstwerke und Denkmäler aus dieser Epoche zum Gegenstand wählen, die unter dem Aspekt einer freiheitlich-demokratischen und diskriminierungsfreien Gesellschaftsordnung einer Kontextualisierung bedürfen. .

Die Forschungsresidenz soll Kulturschaffenden aus dem Bereich Bildende Kunst, aber auch aus anderen künstlerischen Disziplinen (z. B. Medien- und performativen Künsten) die Möglichkeit zu einer eingehenden Untersuchung von Denkmälern und öffentlichen Kunstwerken und ihrem politischen und historischen Kontext vor Ort geben. Die Residenz ist ergebnisoffen, am Ende des Aufenthalts wird jedoch eine öffentliche Präsentation in Form einer Ausstellung, eines Films, einer Aufführung o.ä. erwartet. Bewerben können sich Künstler*innen und Kulturschaffende mit einschlägigem Hochschulabschluss oder vergleichbarer Ausbildung/Berufserfahrung mit Wohn- und Arbeitsmittelpunkt in Dresden. Die Residenz ist fixiert auf den Zeitraum: **1. Oktober – 30. November 2022**

Das Stipendium beinhaltet die folgenden Leistungen:

1.500 Euro Stipendium pro Monat, Unterbringung in der Gästewohnung des Goethe-Institut Rotterdam, Erstattung der Reisekosten nach Bundesreisekostengesetz und einen Materialkostenzuschuss für die Abschlusspräsentation nach Absprache.

Die Bewerbung:

Kurzbiografie, Motivationsschreiben und Projektvorschlag (max. 1-2 Seiten), Dokumentationsmaterial über die bisherige künstlerische/wissenschaftliche Arbeit **nur als PDF-Portfolio bis maximal 10 MB.**

Einreichen **nur per Email** (nicht als Download) beim Amt für Kultur und Denkmalschutz,

Email: kultur-denkmalschutz@dresden.de

Für Rückfragen steht Herr Martin Chidiac unter der Telefonnummer: (03 51) 4 88 89 33 zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist Montag, der 4. Juli 2022

Die Entscheidung:

Eine Jury aus Vertreter*innen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, dem Goethe-Institut der Niederlande sowie dem Centrum Beeldende Kunst Rotterdam (CBK) sichten die eingereichten Bewerbungen und wählen den/die Künstler*in aus. Das Ergebnis wird voraussichtlich Mitte Juli 2022 bekanntgegeben. **Ob das Stipendium tatsächlich realisiert werden kann, richtet sich nach aktuellen Reisebestimmungen in Bezug auf die Covid-19-Pandemie.**

Weitere Informationen und Reiseberichte unter: dresden.de/reisestipendien